

15 Schachspielerinnen

Teil I

Deutsche Spielerinnen

ELISABETH PÄHTZ

ist seit wenigen Tagen Schach-Grossmeister. Nein nicht Gross-meisterin (WGM)

– diesen Titel können nur Frauen erwerben, Pähtz hatte ihn und hat diesen Titel vor einigen Jahren abgegeben. Die beste deutsche Schachspielerin hat jetzt den echten GM-Titel geschafft. Was ist der Unterschied zwischen WGM und GM ? Ein Schachspieler (m / w) muss bei den drei Normen, die für den Titel notwendig sind ca. 150 bis 200 ELO-Punkte mehr haben, um sich den echten GM-Titel zu erspielen. Zahlenmässig ist das nur ein Unterschied von weniger als 10 % . - Magnus Carlson, der Weltmeister hat über 2800 ELO-Punkte. Aber 150 bis 200 Punkte stehen für eine Verdoppelung der Schachspielstärke. Dieses „ Warum ?“ das können Mathematiker erklären.

Das andere „Warum ?“ also die Frage nach den Frauentiteln – das hat u.a. mit den Gebühren, die die FIDE für jeden Titel kassiert zu tun. Pähtz – eine professionelle Schachspielerin – ist die einzige deutsche Spielerin, die sich den GM-Titel erarbeitet hat.

Einen kleinen Anteil an der dritten Norm hat auch Michael Raddatz vom NTSV.

Er hat seiner früheren Gegnerin bei der entscheidenden Partie für die dritte Norm beide Daumen gedrückt. Und ihr das natürlich auch geschrieben. Momentan gibt es noch eine verbandsinterne Prüfung, ob Pähtz tatsächlich drei Normen geschafft hat. Bei ihrer zweiten Norm war der nach den FIDE-Regeln erforderliche Ausländeranteil beim Turnier wohl nicht erreicht. Hätte sich der deutsche Schachverband nicht früher darum kümmern können ? Jetzt steht die Sportlerin im Regen und ist momentan eine Vielleicht-GM.

Michael und Elisabeth als Schachgegner:

2001 beim Münsterland-Open spielten Raddatz (White) und Paethz (Black) folgende Partie:

Englische Notation

1.	e4	c5	17.	Bc1	Bg7
2.	Nf3	e6	18.	Bf4	Nc5
3.	d4	cxd4	19.	Rcc1	Nh5
4.	Nxd4	a6	20.	Bg5	f6
5.	c4	Nf6	21.	Be3	f5
6.	Bd3	d6	22.	Bg5	Nf6
7.	O-O	Nbd7	23.	Nd2	h6
8.	Nc3	Qc7	24.	Bxf6	Bxf6
9.	b3	b6	25.	b4	Nd7
10.	Qe2	Bb7	26.	Qe3	Kg7
11.	Bb2	g6	27.	Qg3	Kf7
12.	Rac1	Bg7	28.	a3	Ne5
13.	Bb1	O-O	29.	Ne2	h5
14.	Rfd1	Rad8	30.	Nf4	h4
15.	Nf3	Bh6	31.	Qh3	Bg5
16.	Rc2	Rfe8	32.	exf5	Bxf4

(32. Nxe6 Rxe6 33. exf5 Rf6 34.fxg6+ Nxg6 35. Ne4 Bxe4 36. Bxe4 Nf4 37. Qf5 Qe7 38. Qh7+Ke6 39. Bd5+ Nxd5 40.cxd5+ Kd7 41. Rc7+ Kxc7 42. Qxe7+)

33.	Qxh4	Rh8	38.	c5	bxc5
34.	fxe6+	Kg7	39.	bxc5	Rff4
35.	Qxf4	Qe7	40.	cxd6	Qxd6
36.	Qg3	Rh4	41.	Ne4	
37.	h3	Rf8			

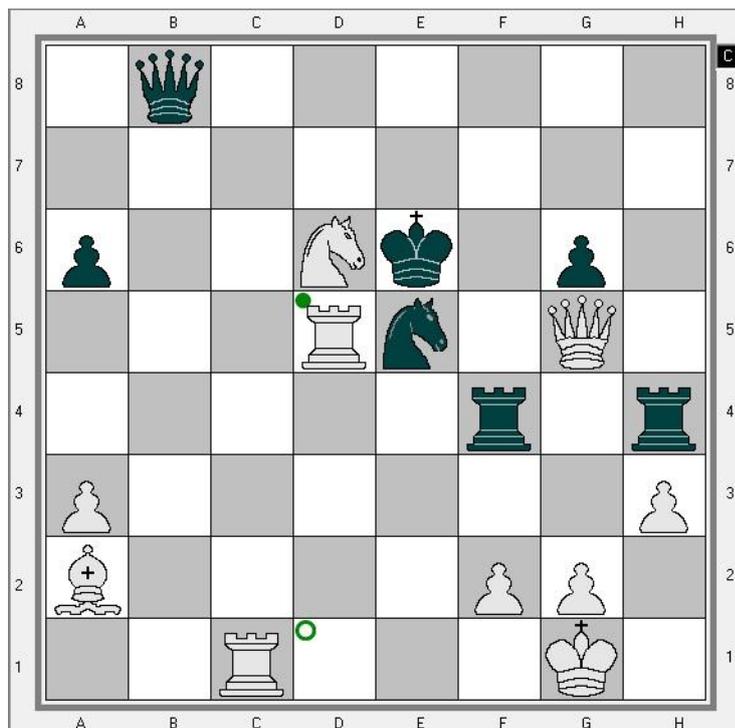
(41. Nc4 Rxc4 42. Rxd6 Rxc1+ 43. Kh2 Ng4+ 44. Qxg4 Rxg4 45. hxg4 Rxb1 46. Rd7+ Kf8) 41... Qb8 42. Nd6 Kf6 43. e7 Kxe7 44. Qg5+ Ke6 45. Ba2+ Bd5 46. Rxd5 1-0

Bis zu dieser Stellung nach dem 12.ten Zug von Weiss- haben beide ihre Züge so gespielt, wie es der Eröffnungstheorie entspricht. Mit drei Worten: Sizilianisch – offen – Paulsen-Variante. Mit dem Zug 12. Tc1 stellt W seinen Turm auf die Linie der Dame. Da muss bei Schwarz eine ganz kleine rote Flagge hochgehen. Ende der Theorie bedeutet, dass ab jetzt beide Spieler die Züge mit ihrer eigenen Kompetenz und Kreativität finden müssen.

Stellung nach dem 12. Zug:



Stellung nach dem 46. Zug:



Für Noch-Nicht-Schachspieler: Unser Michael von der NTSV-Schachsparte hat die heutige GM besiegt. Bescheiden sagt er dazu: „Sie war damals noch eine sehr junge Spielerin.“ Noch eine Information für Nicht-Schachspieler : die Notation ist auf Englisch. Die Notation in Klammern ist eine erste Analyse der Partie. Bei Fragen – wenn ihr zu unserem Spielabend kommt, können wir die Partie gerne besprechen. Wir spielen immer freitags 19:00 – 24:00 Uhr.

Spielort: **AWO Treffpunkt Niendorf 1. OG Tibarg 1 b 22459 Hamburg.**

Eine Vereinsmitgliedschaft ist hierfür nicht erforderlich. Aber bitte gegen Corona geimpft oder genesen.

Die deutsche und die englische Notation:

Deutsch	Englisch
König= K	king= K
Dame= D	queen= Q
Turm= T	rook= R
Läufer= L	bishop= B
Springer= S	knight= N
Bauer	pawn

WALTRAUD NOVARRA (1940 – 2007) Sie war die beste Schachspielerin der DDR. Zwischen 1958 und 1969 gewann Novarra siebenmal die DDR-Einzelmeisterschaft der Frauen. Ihre höchste ELOZahl betrug 2220, im Jahr 1966 erspielte sie sich den Internationalen Meistertitel der Frauen. Auch hier nochmals das Thema WGM, WIM und WFM.

OLGA BIRKHOLZ Der deutsche Schachbund wurde am 18. Juli 1877 wurde gegründet. Seit 1919 durften Frauen nicht nur wählen, sondern konnten auch in den Reichstag gewählt werden. Aber erst 100 Jahre später wurde erstmals eine Frau ins Präsidium des DSB (Deutscher Schachbund) gewählt. Pikante Randbegebenheit: Nachdem die Delegierten Birkholz zur Vizepräsidentin gewählt hatten, weigerten sich die Herren Schachfunktionäre im Präsidium die Wahl zu akzeptieren. Birkholz musste sich von einem Zivilgericht bestätigen lassen, dass ihre Wahl nach den DSB-Regeln ordnungsgemäss war. Birkholz ist nicht nur Schachspielerin sondern auch B-Trainerin.

JOSEFINE HEINEMANN und **HANNA MARIA KIEK** – beide Spielerinnen sind WGM, beide spielten bei der Schach-EM 2021 im deutschen Frauenteam.

15 Schachspielerinnen – Teil II folgt nächsten Monat.

Barbara Englert